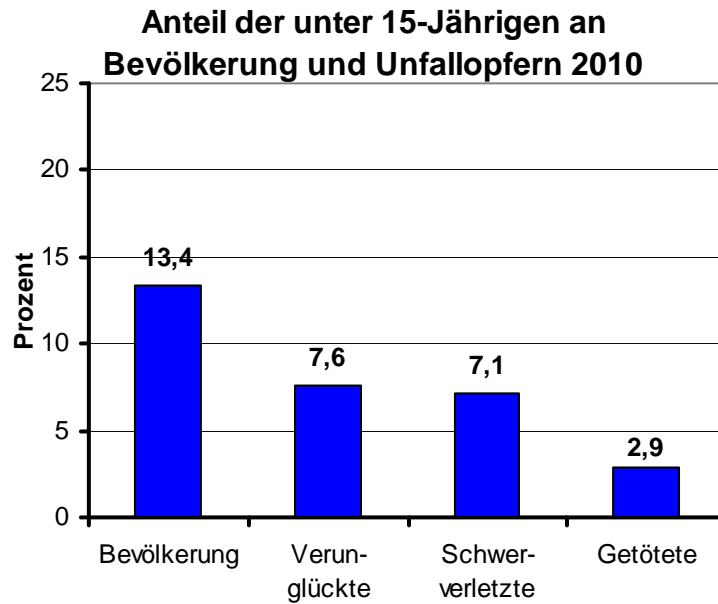


3.1 Kinder

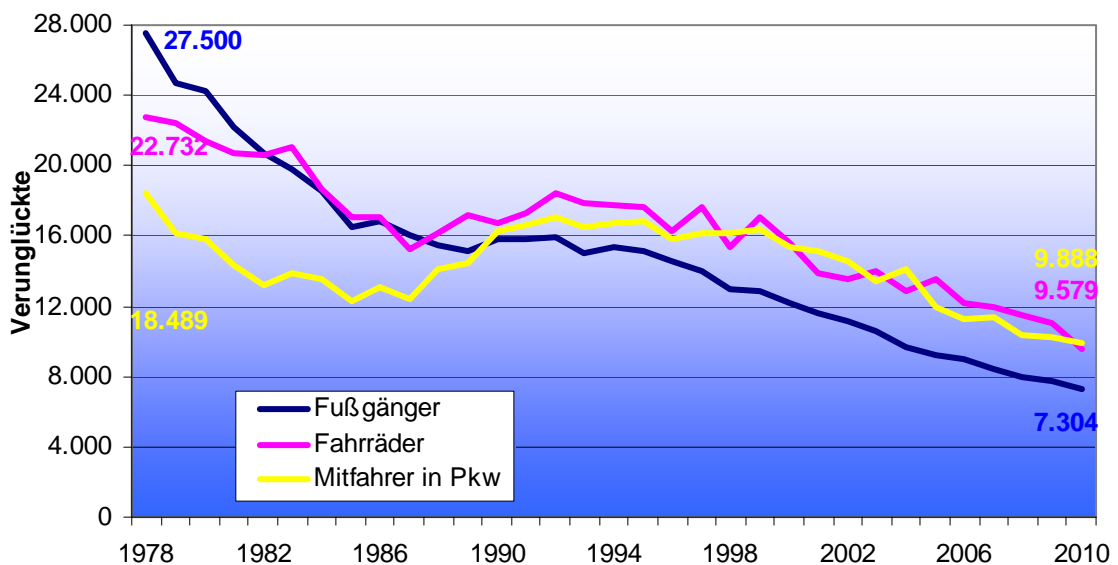


Quelle: DESTATIS

Kinder sind die schwächsten Verkehrsteilnehmer – und Unfälle mit Kindern gehören zum traurigsten Kapitel unseres Verkehrsalltages. Vergangenes Jahr kam durchschnittlich alle 17 Minuten ein Kind im Straßenverkehr zu Schaden. Noch schlimmer: Jede Woche starben zwei Kinder im Alter bis 15 Jahren bei einem Verkehrsunfall.

Trotz der immer noch viel zu hohen Zahlen ist das Unfallrisiko für Kinder seit 1978 deutlich geringer geworden. Damals verunglückten in Deutschland 72.129 Kinder, mehr als doppelt so viele wie im Jahr 2010 (28.629). Die Zahl der tödlich verunglückten Kinder im Jahr 1978 lag bei 1.449 – das waren vierzehn mal mehr als im Jahr 2010 (104 Opfer).

Verunglückte Kinder: Entwicklung seit 1978 nach Art der Verkehrsteilnahme

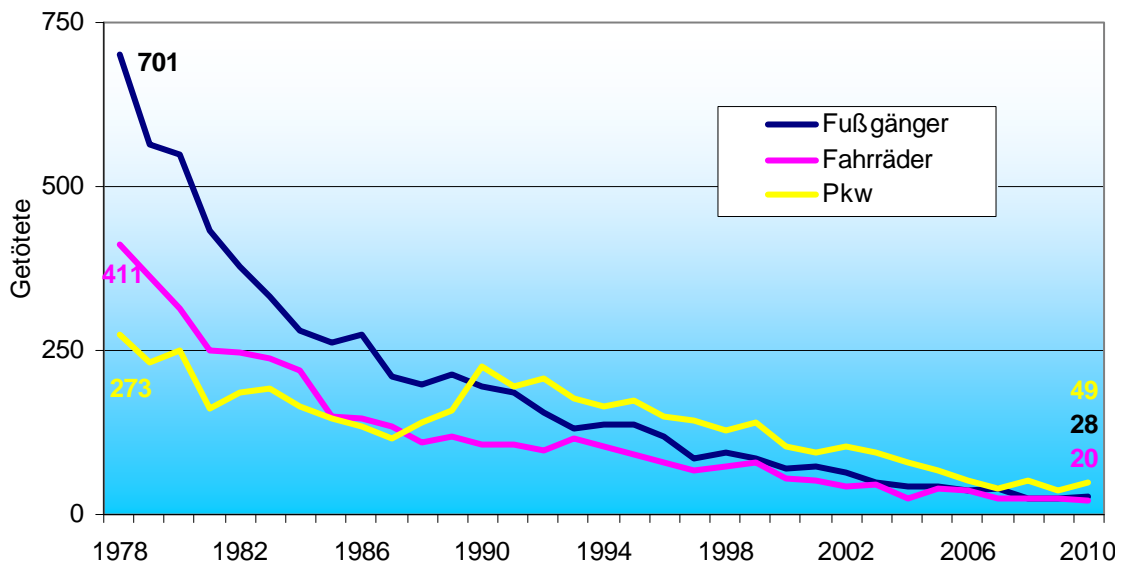


Quelle: DESTATIS

Die Zahlen machen Hoffnung

Das Leid der Opfer und ihrer Angehörigen ist immer unvertretbar groß – trotzdem kann auch Positives vermeldet werden. Denn die Situation bei allen drei wichtigen Verkehrsteilnehmerarten hat sich verbessert: 2010 kamen 28 Kinder als Fußgänger ums Leben, 1978 waren es mit 701 fünfundsiebzigmal so viele. Bei den Fahrradfahrern verringerte sich die Zahl in ähnlichem Maße von 411 auf 20. Und auch bei den als Pkw-Insassen tödlich verunglückten Kindern gab es starke Rückgänge seit 1978. Damals waren es noch sechsmal so viele Tote wie 2010.

Getötete Kinder: Entwicklung seit 1978 nach Art der Verkehrsteilnahme



Quelle: DESTATIS